

Epoxi-Versiegelung

# PCI Apokor® W

für Betonböden, Asphalt- und Zementestriche




## Anwendungsbereiche

- Für innen und außen.
- Zur Herstellung verschleißfester, chemikalienbeständiger und farbiger Versiegelungen von Betonböden und Zementestrichen. Bei Gussasphaltestrichen nur im Innenbereich.
- Für Böden in Fabrikations- und Lageräumen mit leichter bis mittlerer mechanischer Beanspruchung; mit luftbereiften Fahrzeugen befahrbar.
- In Betrieben mit mäßiger Chemikalienbeanspruchung.

## Produkteigenschaften

- **Lösemittelfrei**, keine Belastung der Umwelt und des Verarbeiters durch Lösemitteldämpfe. Keine Brand- oder Explosionsgefahr, keine schädlichen Dämpfe.
- **Wasserdicht, witterungs- und alterungsbeständig**.
- **Verschleißfest**, widerstandsfähig gegen mittlere schleifende und rollende Beanspruchung.
- **Chemikalienbeständig**, schützt gegen eine Vielzahl von Säuren, Alkalien, Öle und weitere Chemikalien (siehe Tabelle „Chemikalienbeständigkeit“).
- **Leichte Verarbeitbarkeit** durch gute Verlaufseigenschaften.
- **Lichtecht**, geringe Vergilbungsneigung.
- **Wasserverdünnbar**.

 0921_0767	
<b>PCI Augsburg GmbH</b> Piccardstraße 11 D-86159 Augsburg 17 DE0167/01	
<b>PCI Apokor W (DE0167/01)</b> EN 1504-2:2004	
Oberflächenschutzprodukt/Beschichtung EN 1504-2 Prinzipien 1,3/2,2/6,1/6,1/8,2	
Brandverhalten	Klasse Cfl-s1
Abriebfestigkeit	Masserverlust < 3000 mg $\rho_p > 50$ m
CO <sub>2</sub> -Durchlässigkeit	Klasse I
Wasserdampf-Durchlässigkeit	$w < 0,1$ kg/m <sup>2</sup> h <sup>0,5</sup>
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	
Temperaturwechselverträglichkeit	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup> Beständen
Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff	Härteverlust < 50 %
Klasse II: 1,3,5,10,11,12,14	
Schlagfestigkeit	Klasse II
Abreißversuch zur Beurteilung der Haftfestigkeit	≥ 2,0 N/mm <sup>2</sup> Beständen
Künstliche Bewitterung	Übereinstimmung mit 5,3 (EN 1504-2)
Gefährliche Stoffe	

## Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

### Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Epoxidharz
Komponenten	2-komponentig
Dichte	
– Härter-Komponente	ca. 1,2 g/cm <sup>3</sup>
– Basis-Komponente	ca. 1,3 g/cm <sup>3</sup>
Konsistenz	
– Basis-Komponente	flüssig, leicht thixotrop
– Härter-Komponente	flüssig
Farbe	
– Basis-Komponente	farbig (siehe Lieferform)
– Härter-Komponente	transparent
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate; trocken, frostfrei, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Verpackung	Blechgebinde
Lieferform	
Farbtöne ca. RAL	
– 7030 Steingrau	20-kg-Packung (16,67-kg-Hobbock Basis-Komponente + 3,33-kg-Eimer Härter-Komponente) Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3930/4 5-kg-Kombi-Gebinde (2-komponentig) Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3944/1
– 7032 Kieselgrau	20-kg-Packung (16,67-kg-Hobbock Basis-Komponente + 3,33-kg-Eimer Härter-Komponente) Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3940/3 5-kg-Kombi-Gebinde (2-komponentig) Art.-Nr./EAN-Prüfz. 3945/8

### Anwendungstechnische Daten

Verbrauch	ca. 520 g/m <sup>2</sup> bei zweimaligem Auftrag (Der Verbrauch ist abhängig von der Saugfähigkeit und der Struktur des Untergrundes.)
Ergiebigkeit	bei zweimaligem Auftrag ausreichend für ca.
– 20-kg-Packung	39 m <sup>2</sup>
– 5-kg-Kombi-Gebinde	10 m <sup>2</sup>
Nassschichtdicke je Auftrag	
– minimal	ca. 100 µm
– maximal	ca. 300 µm
Trockenschichtdicke bei zweimaligem Auftrag	ca. 150 bis 200 µm
Verarbeitungstemperatur	+ 10 °C bis + 30 °C
Mischungsverhältnis	
– Basis-Komponente	100 Gewichts-Teile
– Härter-Komponente	20 Gewichts-Teile
Mischzeit	ca. 3 Minuten
Konsistenz (Viskosität)	flüssig
Verarbeitbarkeitsdauer*	ca. 60 Minuten
Aushärtezeit*	
– begehbar nach	ca. 16 Stunden
– 2. Auftrag nach	ca. 16 Stunden
– voll belastbar nach	ca. 7 Tagen
Temperaturbeständigkeit	– 20 °C bis + 80 °C

\* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Niedrigere Temperaturen verlängern, höhere Temperaturen verkürzen diese Zeiten.

## PCI Apokor® W Standardfarbtöne



7030 Steingrau



7032 Kieselgrau

geringe druckbedingte Farbabweichungen vorbehalten.

## Chemikalienbeständigkeit Versuchsdauer 500 Stunden bei + 23 °C.

	Konzentration (Gew. %)	Beständigkeit		Konzentration (Gew. %)	Beständigkeit
<b>Anorganische Säuren*</b>			<b>Lösemittel und Treibstoffe</b>		
Phosphorsäure	5 %	-	Ethanol*		+
Salpetersäure	5 %	+	Xylol		+
Salpetersäure	10 %	-	Biodiesel		+
Salzsäure	5 %	-	Superbenzin		+
Schwefelsäure	20 %	±			
Schwefelsäure	50 %	±	<b>Öle</b>		
<b>Laugen</b>			Bremsflüssigkeit		+
Kalilauge	20 %	+	Heizöl		+
Kalilauge	50 %	+	Hydrauliköl		+
Natronlauge	20 %	+			
Natronlauge	50 %	+	<b>Sonstige</b>		
			Tausalz		+
			Milch		+

Zeichenerklärung: + = beständig, ± = kurzfristig beständig  
\* Bei Einwirkung können Verfärbungen auftreten.

## Untergrundvorbehandlung

■ Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, frei von Öl, Fett, altem Anstrich und sonstigen Rückständen sein. Er kann feucht, darf aber nicht

nass sein. Glattgeschleibte oder gepuderte Flächen sowie Untergründe mit zementreicher Schlämme sind z. B. durch Abschleifen vorzubeh-

deln. Ältere PCI Apokor-W-Versiegelungen müssen vor einem weiteren Auftrag gründlich gereinigt und/oder angeschliffen werden.

## Verarbeitung von PCI Apokor W

### Beim Mischen von PCI Apokor W unbedingt Schutzbrille tragen!

#### Mischen

PCI Apokor W wird im passenden Mischungsverhältnis geliefert. Beim Gebrauch von Teilmengen sind beide Komponenten vorher gründlich aufzurühren. Es gilt folgendes Mischungsverhältnis:

100 Gewichts-Teile Basis-Komponente + 20 Gewichts-Teile Härter-Komponente

1 Härter-Komponente vollständig zur Basis-Komponente geben und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug (z. B. von der Firma Collomix) als Aufsatz

auf eine langsam laufende, stufenlos verstellbare Bohrmaschine (ca. 300 UpM) mindestens 3 Minuten intensiv mischen. Die Mischung ist sofort verarbeitungsfähig.

#### Versiegeln

Für die Versiegelung mit PCI Apokor W sind mindestens zwei Anstriche erforderlich. Angemischtes PCI Apokor W innerhalb von ca. 60 Minuten verarbeiten (bei + 23 °C). Das Verarbeitungsende zeichnet sich durch zunehmende Viskosität ab.

2 Für den ersten Anstrich angemischtes PCI Apokor W mit 10 % Gewichts-Teilen Wasser verdünnen und mit einem

Flächenstreicher oder Streichroller intensiv in den gereinigten Untergrund einarbeiten. Pfützen vermeiden!

3 Nach frühestens 16 Stunden Trocknungszeit zweiten Anstrich unverdünnt erneut mit Streichroller oder Flächenstreicher deckend auftragen.

4 Wenn notwendig, kann nach dem Durchtrocknen des zweiten Anstrichs (nach ca. 16 Stunden) ein dritter Anstrich aufgetragen werden.

5 Frühestens nach 7 Tagen Härungszeit kann die PCI Apokor W-Versiegelung mechanisch oder durch Chemikalien voll beansprucht werden.

## Bitte beachten Sie

■ NUR FÜR GEWERBLICHE/INDUSTRIELLE VERWENDER.

■ Bei Untergrundtemperaturen unter + 10 °C und über + 30 °C PCI Apokor W nicht verarbeiten.

■ Die Versiegelung mit PCI Apokor W muss vollständig ausgehärtet sein (nach ca. 7 Tagen), bevor sie mechanisch oder durch Chemikalien beansprucht wird.

■ Da die Aushärtezeittemperatur- und luftfeuchtigkeitsabhängig ist, muss mit dem zweiten und jedem weiteren Auf-

trag in jedem Falle gewartet werden, bis die vorherige Schicht erhärtet/begehrbar ist.

■ Für die Ausführung einer rutschhemmenden Versiegelung bitte anwendungstechnische Beratung anfordern.

■ Bei Asphaltestrichen nur im Innenbereich anwenden.

■ Für die Versiegelung von Garagenböden PCI Epoxigrund 390 und PCI Supracolor verwenden.

■ Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch (am besten unter Verwendung

eines Spülmittels) mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.

■ Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei Collomix GmbH, Horchstr. 2, 85080 Gaimersheim, [www.collomix.de](http://www.collomix.de)

■ Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, frostfrei, nichtdauerhaft über + 30 °C.

## Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter [www.pci-augsburg.eu/dop](http://www.pci-augsburg.eu/dop) heruntergeladen werden.

## Hinweise zur sicheren Verwendung

### Nur für gewerbliche/industrielle Verwendung

#### Basiskomponente

Enthält: Teta, umgesetzt mit Bisphenol-A-diglycidylether, Formaldehyd, MXDA, Sulfaminsäure und Nonylphenoethoxylat.

Verursacht schwere Augenschäden. Augen-/Gesichtsschutz tragen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.

#### Härterkomponente

Enthält: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze  $M \leq 700$ , Bisphenol-F-Harze, C12-C14 Alkoxyglycidylether  
Verursacht schwere Augenreizung. Verursacht Hautreizungen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Dampf oder Nebel nicht einatmen.

Schutzhandschuhe/-kleidung und Augen-/Gesichtsschutz tragen. Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen. Bei Berührung mit der Haut (oder dem Haar): Kontaminierte Kleidungsstücke sofort ausziehen. Mit reichlich Wasser und Seife waschen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt/Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen.

Kontakt mit ungeschützter Haut führt zu Verätzungen und zur Sensibilisierung. Geprüfte Handschuhe sind z. B. Camatril 730/Nitrilhandschuh 0,4 mm von Kächele-Cama Latex GmbH. Die maximale Tragedauer dieser Schutzhandschuhe beim Umgang mit Epoxidharzen beträgt acht Stunden.

Weitere Informationen unter <http://www.gisbau.de/service/epoxi/expotab.html>.

Folgendes Merkblatt der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, Bau-BG ist zu beachten: **Praxisleitfaden für den Umgang mit Epoxidharzen**, herausgegeben von der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, [www.bgbau.de](http://www.bgbau.de) bzw. [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de)

**BGR 227, Tätigkeiten mit Epoxidharzen**, herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften [www.dguv.de](http://www.dguv.de)

Giscode: RE20 - Weitere Informationen unter [www.gisbau.de](http://www.gisbau.de) und <http://www.gisbau.de/wingis/wingis1.html>

Info-Hotline Sicherheit:

Tel.: +49 (821) 5901 - 380.

*Weitere Informationen können dem PCI-Sicherheitsdatenblatt entnommen werden.*

## Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Bera-

tungszentralen in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

## Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

PCI beteiligt sich an einem flächendeckenden Entsorgungssystem für restentleerte Verkaufsverpackungen. DSD – Duales System Deutschland (Vertragsnummer 1357509) ist unser Entsorgungspartner. Restlos entleerte PCI-Verkaufsverpackungen können entsprechend dem aufgedruckten Symbol

auf der Verpackung über DSD entsorgt werden.

Weitere Informationen zur Entsorgung können Sie den Sicherheits- und Umwelthinweisen der Preisliste entnehmen und auch im Internet unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>

### PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:



**+49 (8 21) 59 01-171**



**www.pci-augsburg.de**

Live-Chat

**Fax:** Werk Augsburg +49 (8 21) 59 01-419  
Werk Hamm +49 (23 88) 3 49-252  
Werk Wittenberg +49 (34 91) 6 58-263



zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem

### PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg  
Postfach 102247 · 86012 Augsburg  
Tel. +49 (8 21) 59 01-0  
Fax +49 (8 21) 59 01-372  
[www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

### PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Biberstraße 15 · Top 22 · 1010 Wien  
Tel. +43 (1) 51 20 417  
Fax +43 (1) 51 20 427  
[www.pci.at](http://www.pci.at)

### PCI Bauprodukte AG

Im Schachen · 5113 Holderbank  
Tel. +41 (58) 958 21 21  
Fax +41 (58) 958 31 22  
[www.pci.ch](http://www.pci.ch)

### PCI Apokor® W, Ausgabe Juli 2021.

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden Sie immer aktuell im Internet unter [www.pci-augsburg.de](http://www.pci-augsburg.de)

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.